

Newsletter

Juni 2024

Tagung/ Workshop/ Vorträge/ Aktuelles

Symposium: Zur Lage der Geschlechtergeschichte an deutschsprachigen Universitäten

Die AG für Geschlechtergeschichte der HU Berlin lädt zum studentisch organisierten Symposium ein, das vom 06.06.2024 bis zum 08.06.2024 im Senatsaal der Humboldt-Universität zu Berlin stattfindet. Das Ziel ist es, das Forschungsfeld der Geschlechtergeschichte im universitären Rahmen präsenter zu machen. Das Symposium soll nicht nur einen Austausch innerhalb der Geschichtswissenschaften ermöglichen, sondern darüber hinaus zu einer breiteren Wahrnehmung der Geschlechtergeschichte führen und für dieses Ziel weitere Maßnahmen erarbeiten.

Das Symposium findet vom 06.06.2024 – 08.06.2024 an der HU Berlin statt.

Weitere Informationen | Plakat

Fachtagung: Trans*forming Health Promotion. Fachtag zur Verbesserung der Gesundheitschancen von trans* Menschen

Der Fachtag richtet sich an Akteur*innen aus den Trans*Communities, Tätige des Gesundheitswesens, Wissenschaftler*innen sowie Vertreter*innen aus der Politik.

Die Fachtagung findet am 07.06.2024 ab 17:15 Uhr an der HAW Hamburg statt.

Weitere Informationen

<https://www.uni-siegen.de/gender/>

Newsletter

Juni 2024

Konferenz: QUEER TOSQUELLES – Anti-Fascism, Vagabonding Psychiatry, Non-Identitarian Lives (Englisch)

QUEER TOSQUELLES will engage with the history of revolutionary, anti-fascist psychiatric practices and their involvement in ways of fleeing and resisting since the 1920s in Spain, France, Italy, and Germany. The international conference will focus on the practices of Catalan/French psychiatrist François Tosquelles (1912–1994), who influenced Félix Guattari, Frantz Fanon and many others – from institutional analysis to political philosophy. It will bring together researchers and artists working on the genealogies of Tosquelles's manifold surrounds and exploring the potentials of his practice today. Here, queerness emerges in many facets: through Tosquelles's insistence on the deconstruction of the nuclear family and the importance of other forms of making kin, through the various rhythms of vagabonding, through the weird, the strange, the non-sensical and the non-normalized, through a political philosophy of multiplicity, through a queering practice that traverses all non-identitarian forms of life.

Die Konferenz findet vom 21.06.2024-22.06.2024 an der Kunsthochschule für Medien in Köln statt.

Weitere Informationen

<https://www.uni-siegen.de/gender/>

Newsletter

Juni 2024

Workshop: „Gamification für gendersensible und intersektionale Lehre in der Medizin“

Die geschlechtersensible Medizin findet immer häufiger Eingang in medizinische Curricula. Dennoch ist eine flächendeckende Implementierung noch weit entfernt und häufig müssen Expert*innen Überzeugungs- und Informationsarbeit leisten um das Thema zu positionieren. Im Rahmen dieser Aktivitäten werden Train-the-Trainer Seminare oft als Option angeboten, wobei zukünftige Dozierende das Thema kennenlernen und erfahren können. Für diese Seminare sind jedoch praktische Instrumente notwendig.

Der Workshop findet am 19.06.2024 um 18:30 Uhr an der Universität Bielefeld statt.

Weitere Informationen

Ringvorlesung: **gendering sustainability_geschlecht in sozial-ökologischer transformation**

Gemeinsam mit Kasseler Geschlechterforscher*innen will das IAG Frauen- und Geschlechterforschung interdisziplinär über das Verhältnis von Nachhaltigkeit und Geschlecht nachdenken und diskutieren und laden herzlich zur Ringvorlesung zum Thema „gendering sustainability_geschlecht in sozial-ökologischer transformation“ ein.

Die Ringvorlesung findet am 04.06. an der Universität Kassel statt.

Weitere Informationen

<https://www.uni-siegen.de/gender/>

Newsletter

Juni 2024

Vortrag: Sex and Gender in the Life Sciences (Englisch)

The aim of the lecture series of UDE's DFG Networks in the Field of Biomedical Sciences is to show perspectives on how research in the life sciences can utilize the analytical potential of the gender dimension and open up new directions. With reference to the expertise of the participating consortia, speakers will address core topics of the consortia and illustrate the relevance of the gender perspective using their own research results.

Der Vortrag findet am 20.06. von 17:00 - 18:00 Uhr an der Universität Duisburg-Essen statt.

Weitere Informationen

Workshop: Zwischen Dialog und Sprechverbot

Auf dem Mittelbauworkshop werden die Möglichkeiten und Herausforderungen der Wissenschaftskommunikation über Geschlechterperspektiven, Gender und Queer Studies diskutiert. Die Themen des Workshops umfassen die Reflexion der eigenen Wissenschaftskommunikation, Strategien zur Vermittlung von Forschungsergebnissen und den Umgang mit Anforderungen seitens der Medien.

Der Workshop findet am 07.06.2024 an der TU Dortmund statt.

Flyer | Anmeldung

<https://www.uni-siegen.de/gender/>

Newsletter

Juni 2024

Call for Papers/ Call for articles/ Call for proposal

CfP: Gelebte Utopien – alternative Zukunftsvorstellungen und Entwicklungsentwürfe

Mit diesem Call for Papers wollen wir uns mit der möglichen (sowohl theoretisch-konzeptionellen als auch methodisch-methodologischen) Bedeutung von alternativen Zukunfts- und Entwicklungsentwürfen und ihrer Praxis in sogenannten gelebten Utopien auseinandersetzen. Daher sind sowohl konzeptionelle als auch empirische Beiträge gefragt, die beispielsweise das Verhältnis von ›neuen‹ und ›alten‹ Entwicklungs- und Zukunftsvorstellungen sowohl aus struktureller als auch aus akteurszentrierter Perspektive beleuchten.

Wir wünschen uns Beiträge zu u.a. folgenden Themen bzw. Fragen:

- Welche ›neuen‹ und ›alten‹ Zukunfts- und Entwicklungsvorstellungen, Visionen und Utopien zirkulieren in den Gesellschaften?
- In welchem Verhältnis stehen Zukunftsvisionen und Utopien zum gesellschaftlichen Mainstream, und wie sind Bewegungsakteure und andere soziale Gruppen, welche Alternativen anstreben, gesellschaftlich eingebunden?
- Welche Vorstellung von Zeit und Zeitlichkeit sind den Vorstellungen, Visionen und gelebten Utopien inhärent?

Manuskripte, Rücksprachen zu möglichen Beiträgen und weitere Fragen richten Sie bitte [aninfo\(at\)zeitschrift-peripherie.de](mailto:aninfo(at)zeitschrift-peripherie.de).

Die Deadline ist der 26.08.2024.

[Weitere Informationen](#) | [Call for Papers](#)

<https://www.uni-siegen.de/gender/>

Newsletter

Juni 2024

CfP: Islamic Social Studies: Gender, Sexuality, and Marriage (English)

This Special Issue aims to examine the intricate tapestry of “liquefaction” within the realms of sexuality, gender, and marriage in Islamic societies and communities.

The following are some of the possible research streams for this Special Issue:

The fluidity of gender identity in Islamic societies;

Transformative masculinities; Queering Islamic marriages; Intersectional feminisms;

Religious authority and sexual ethics; Transnational intimacies;

Digital intimacies and virtual communities; Ethical consumption and sexual citizenship.

Weitere Informationen

Newsletter

Juni 2024

Ausschreibungen

Ausschreibung: Wissenschaftliche Mitarbeiter*in (m/w/d) für die qualitative/quantitative Versorgungsforschung (TV-L E13)

Das neu gegründete Institut für Diversitätsmedizin untersucht den Einfluss individueller Faktoren (sogenannter Diversitätsfaktoren) auf Epidemiologie, Verlauf und Therapierbarkeit von Krankheiten.

Ihre Aufgaben:

- Datenmanagement, Datenintegration und Datenanalyse und/oder qualitative Analysemethoden beispielsweise mit strukturierten Interviews oder Fokusgruppen
- Vorbereitung von Publikationen
- Vorbereitung eines nachfolgenden Drittmittelantrages

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium aus der Humanmedizin, Psychologie, Natur- bzw. Lebenswissenschaften, oder Sozialwissenschaften mit mind. Masterabschluss oder Promotion
- Erfahrung in quantitativer (Versorgungs-)forschung und/oder Erfahrung in qualitativer Versorgungsforschung

Ansprechpartner/in für weitere Informationen:

Marie von Lilienfeld-Toal, Tel.: +49234 32 12319

Jennifer Wittek, Tel.: +49234 32 12319

Weitere Informationen

<https://www.uni-siegen.de/gender/>

Newsletter

Juni 2024

Ausschreibung: Wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (w/m/d) (Entgeltgruppe 13 TV-L)

Im Umfang von 100 % (Post-Doc) der regelmäßigen Arbeitszeit zu besetzen. Es handelt sich um eine Qualifizierungsstelle im Sinne des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG), die zur Förderung einer Habilitation im Bereich Erziehungswissenschaft dient.

Aufgabenschwerpunkte u.a.:

Qualifikation im Bereich der heterogenitäts- oder inklusionsorientierten Schul-, Professions- und Unterrichtsforschung

Wir bieten:

- vielfältige Möglichkeiten zur Qualifikation im Hinblick auf verantwortliche Tätigkeiten in wissenschafts- oder bildungsorientierten Institutionen
- Kompetenzerwerb in Bezug auf Projekt- und Personalmanagement sowie Soft Skills bei Mitgliedschaft in einem engagierten Team
- Arbeit in einem gesellschaftlich sehr relevanten Themenfeld

Ihre inhaltlichen Rückfragen und Ihre Bewerbung richten Sie bei Interesse gerne an den Leiter der AG Sonderpädagogische Förderung und Inklusion mit dem Schwerpunkt Schulentwicklungs- und Unterrichtsforschung, Prof. Dr. Harry Kullmann, E-Mail: harry.kullmann@uni-paderborn.de.

Weitere Informationen



<https://www.uni-siegen.de/gender/>

Newsletter

Juni 2024

Ausschreibung: Wissenschaftliche Mitarbeiter*in (w/m/d), Bachelor Abschluss

Ihre Aufgabenschwerpunkte:

Mitwirkung im Forschungsprojekt „Gender-Report 2025 – Geschlechter(un)gerechtigkeit an nordrhein- westfälischen Hochschulen“. Die wissenschaftliche Hilfskraft soll das Forschungsteam bei der Erstellung des Gender-Reports 2025 in folgenden Aufgabenschwerpunkten unterstützen:

Auswertung und Aufbereitung der im Projekt erhobenen Daten in Tabellen und Grafiken,
Redaktionelle Unterstützung bei der Anfertigung und Veröffentlichung des Gender-Reports,
Vorbereitung und Organisation von öffentlichen Veranstaltungen zum Forschungsprojekt, Recherchetätigkeiten.

Ihr Profil:

Abgeschlossenes Bachelor-Studium und Immatrikulation an einer deutschen Hochschule, fundierte Kenntnisse statistischer Auswertungsverfahren mit Excel und SPSS, selbständige, sorgfältige und zuverlässige Arbeitsweise.

Wünschenswert sind darüber hinaus:

Kenntnisse gängiger CMS Software wie Typo3,
Interesse an Geschlechterforschung,
Interesse an einer längeren Zusammenarbeit.

Bewerbungsfrist: 05.06.2024.

Weitere Informationen

<https://www.uni-siegen.de/gender/>

Newsletter

Juni 2024

Ausschreibung: Wissenschaftliche Hilfskräfte (WHK, mit BA-Abschluss) (m / w / d / -) Aktualisierung eines online-Angebots im Bereich Gesundheit von trans und inter* Personen

Sie aktualisieren Texte eines online-Fortbildungsangebotes zur Gesundheit von trans und inter* Personen.

- Inhaltliche Aktualisierung auf der Grundlage der Gesetzeslage durch das „Gesetz über die Selbstbestimmung in Bezug auf den Geschlechtseintrag“
- Fehlerkorrekturen und sprachliche Korrekturen auf der Grundlage der Projektvorgaben
- Umsetzung der Korrekturen in WordPress

Ihre Qualifikationen und Kompetenzen:

- Kenntnisse im Bereich Gesundheit von inter* und trans Personen
- Insbesondere gute Kenntnisse des „Gesetzes über die Selbstbestimmung in Bezug auf den Geschlechtseintrag“ und des auslaufenden sog. „Transsexuellengesetzes“
- Abgeschlossenes, möglichst einschlägiges Hochschulstudium mit BA- oder B. sc. Abschluss
- Kenntnisse in WordPress oder einem anderen Content Management System einer Webseite
- Sie sind gleichermaßen Personen zugewandt wie technikaffin
- Nach der Einarbeitungsphase eignet sich diese Tätigkeit grundsätzlich auch für Telearbeit, so, dass, eine Tätigkeit im „home office“ ca. ab dem dritten Tätigkeitsmonat grundsätzlich möglich ist.

Ihre Ansprechpartnerin für Rückfragen ist:

(Frau) Prof. Dr. Gabriele Dennert, gabriele.dennert@fh-dortmund.de

Bewerbungsfrist: laufend, spätestens: Sonntag, 2. Juni 2024

Weitere Informationen

<https://www.uni-siegen.de/gender/>

Newsletter

Juni 2024

Neuerscheinungen/ Veröffentlichungen

Wie Leben geht

Zwischen Alltäglichem und Globalem –

Bahati Glaß' Debütlyrikband „Wie Leben geht“ vereint verschiedene Facetten des Lebens in lyrischer Form.

Leben geht. Leben vergeht. Neues Leben entsteht. In verschiedenen Daseinsformen und Kreisläufen. Autobiographisch und persönlich, aber auch politisch-gesellschaftlich. Darüber schreibt Bahati Glaß in ihrem Gedichtband „Wie Leben geht“.

Edition Assemblage, ca. 14,80 Euro

Suche nach den Spuren eines Selbstmordes

Unerschrocken und mitreißend in seiner Freiheit, sprengt dieser Band alle Vorstellungen dessen, was eine Frau ihrer Zeit und Herkunft schreiben darf. Tezer Özlü stellt sich damit in eine Reihe mit Sylvia Plath und Anne Sexton. Sie erzählt zugleich autobiografisch und surreal, mit bekenntnishafter Offenheit und Gefühlsunmittelbarkeit – in einer bildstarken, betörenden Sprache.

Suhrkamp Verlag, ca. 23,00 Euro

Newsletter

Juni 2024

Explosive Moderne

Politiken der Angst, Spiralen der Enttäuschung, Menschen in Wut. In ihrem neuen Buch blickt Eva Illouz auf unsere aufgewühlte Zeit aus der Perspektive der Gefühle, die sie prägen. Angst, Enttäuschung und Wut, aber auch Scham oder Liebe sind fest in die sozialen Arrangements der westlichen Moderne eingebaut – und werden von ihrer Ökonomie, Politik und Kultur intensiv bewirtschaftet. Sie sind psychologisch relevant, moralisch bedeutsam, politisch wirksam – und hochgradig ambivalent. Das macht die Gegenwart, in der wir leben, so brisant, ja explosiv.

Suhrkamp Verlag, ca. 32,00 Euro

Verlust. Ein Grundproblem der Moderne

Gletscher schmelzen, Arbeitswelten verschwinden, Ordnungen zerfallen. Verluste bedrängen die westlichen Gegenwartsgesellschaften in großer Zahl und Vielfalt. Sie treiben die Menschen auf die Straße, in die Praxen der Therapeuten und in die Arme von Populisten. Sie setzen den Ton unserer Zeit. Während sich die Formen ihrer Bearbeitung tiefgreifend verändern, scheinen Verlusterfahrungen und Verlustängste immer weiter zu eskalieren. Wie ist das zu erklären? Und was bedeutet es für die Zukunft?

Suhrkamp Verlag, ca. 32,00 Euro

Newsletter

Juni 2024

Universalismus von Unten

Je bedrohlicher die Weltlage wird, umso stärker spüren wir, wie sehr wir global aufeinander angewiesen sind. Doch obwohl wir alle verwundbar sind, ist Verwundbarkeit ungleich verteilt. Wie aber lässt sich Ungleichheit ausgehend von Körpern denken? Anhand von Schulden- und Austeritätspolitiken untersucht Jule Govrin in ihrem fesselnden Buch, wie Menschen durch Formen der differentiellen Ausbeutung ungleich gemacht werden. Und sie begibt sich auf die Suche nach gelebter Gleichheit in der Gegenwart. Gleichheit erscheint so nicht als fernes Ideal, sondern als prekäre Praxis, welche die Sorge umeinander in den Vordergrund stellt. In solidarischen Gefügen und egalitären Körperpolitiken blitzt ein Universalismus von unten auf.

Suhrkamp Verlag, ca. 24,00 Euro

Gute Enden

Kein Weichzeichner, keine Küsse im Sonnenuntergang, keine Violinen: Traurigkeit steht im Zentrum von Max Czolleks Gedichtband. Und mit ihr die Frage, wie wir zu dem wurden, als was wir heute enden. Von Friedrichshain bis Florida, Vancouver und Pompei, Prag und Tel Aviv: Überall begegnen uns Spuren vergeblicher Hoffnung, Zwischenlager für toxisch gewordene und verworfene Menschheitsvisionen. Und auch die Hoffnung, das zerstörerische 20. Jahrhundert hinter uns gelassen zu haben, erweist sich als vergeblich. Ein Gedichtband nach den Happy Ends. Ein Gedichtband für unsere Gegenwart.

Verlagshaus Berlin, ca. 20,00 Euro

Newsletter

Juni 2024

Über die Unwahrscheinlichkeit der Männlichkeitsforschung Genealogie eines Forschungsfeldes

„Männlichkeit“ gilt als lange gleichgesetzt mit dem „Allgemein-Menschlichen“ und daher als Spezifikum regelrecht unsichtbar. Was macht das Nachdenken über und die Beforschung von „Männlichkeit“ dann epistemologisch wie gesellschaftlich wahrscheinlich? Dieser Frage geht die vorliegende Studie aus gesellschaftstheoretischer Perspektive nach. Entlang sozialwissenschaftlicher Publikationen zu „Männlichkeit“ von 1908-2022 werden gesellschaftliche Zusammenhänge rekonstruiert, die die (wissenschaftliche) Reflexivierung von „Männlichkeit“ bedingen.

Springer Verlag, 50,00 Euro